

33. Bundesseminar

für Volksschulen mit musikalischem Schwerpunkt

Bereits vor zwei Jahren geplant, fand nun mit zweijähriger coronabedingter Verspätung das Bundesseminar von 25. Oktober bis 29. Oktober 2022 in Alt Lengbach (NÖ) im Lengbachhof statt.

Um sich intensiv mit dem Unterrichtsfach Musik zu beschäftigen, reisten Teilnehmerinnen aus ganz Österreich an.

Nach einem kurzen Empfang konnte das Bundesseminar Musik feierlich eröffnet werden.

Der Rektor der PH Niederösterreichs, Univ.- Prof., HR, MMag. DDr. Erwin Rauscher, eröffnete diese fünftägige Lehrveranstaltung.

Eine wunderschöne Überraschung bereiteten 40 musikbegeisterte Kinder der MVS Sieghartskirchen unter der Leitung von Isabella Lackner und Christian Hübner, die die musikalische Umrahmung der Bundesseminareröffnung übernommen hatten.

Sogar das Lied „Mein Niederösterreich“, das anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums unseres Bundeslandes geschrieben wurde, erklang im großen Plenumssaal.

Standing Ovation waren die Folge.

Emotionen in Form von Freudentränen, die die Landeskoordinatorin Ulrike Kraft während ihrer Eröffnungsrede nicht zurückhalten konnte, brachten ihre Erleichterung nach der vierjährigen Planungstätigkeit für dieses Bundesseminar zum Ausdruck.

Musik für alle Sinne wurde in vielen großartigen Seminaren vermittelt: Body Percussion, Elementares Musizieren, Djembe spielen, Hörübungen, Szenisches Darstellen klassischer Musik und Lernsequenzen zum Lehrplan

Im Plenum durften wir täglich unter den Chorleitern Christoph Wigelbeyer oder Günther Mohaupt singen.

Nicht nur tagsüber sondern auch am Abend und zu später Stunde wurde weiter gemeinsam musiziert und gesungen.

Auch der Auftritt der Tagungsband (= Band der BundesseminarteilnehmerInnen) war wieder ein großes bundesländerverbindendes Erlebnis.

Rührend und schweren Herzens mussten wir uns vom Landesvorsitzenden Tirols, Hermann Ortner, der mit Ende November in den Ruhestand geht, verabschieden.

Mit dem Bus fuhren wir am Donnerstag nach St. Pölten. Nach einer Stadtführung wurden wir zu einem Empfang und zum anschließenden Mittagessen ins Rathaus eingeladen und von Stadträtin Mag. Ingrid Heihs begrüßt. Ein Hornquartett der Musikschule St. Pölten umrahmte diese Veranstaltung.

Um allen TeilnehmerInnen einen Blick hinter die Kulissen des Festspielhauses St. Pölten zu ermöglichen, besuchten wir dieses und konnten sowohl im Tanzstudio tänzerische Erfahrungen sammeln, als auch im kleinen Saal zu „Hejo, spann den Wagen an“ musizieren. Herzlichen Dank an Gabrielle Erd, die uns diesen Besuch ermöglicht hat. Die Begeisterung war sehr groß.

Sogar das gemeinsame Volkstanz am Abend brachte den einen oder anderen Tanzmuffel dann doch aufs Parkett.

In Urlaubsstimmung brachte uns Günther Mohaupt am Klavier mit seinem Sohn Constantin an der Tuba. Vielfältige Stücke aus verschiedensten musikalischen und geographischen Richtungen animierten die TeilnehmerInnen zum Mitsingen.

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit verging! Am letzten Vormittag konnten wir noch im Plenum Erfahrungen im „Beatboxen“ sammeln.

Wie immer war das Bundesseminar „Musik für Volksschulen mit musikalischem Schwerpunkt“ ein voller Erfolg. Die TeilnehmerInnen nahmen viele neue Ideen für ihre Unterrichtstätigkeit im Fach Musik mit nach Hause.

Und wer einmal Teil dieser Bundesseminargemeinschaft war, weiß, dass er bestimmt nicht das letzte Mal dabei gewesen sein wird. Die Vorfreude auf das 34. Bundesseminar für Volksschulen mit musikalischem Schwerpunkt, das nächstes Jahr im Burgenland stattfinden wird, ist groß.

Wir danken allen OrganisatorInnen und Sponsoren für ihre Unterstützung!

